

# Großbrand: Halbe Million Euro Schaden

## 20 Feuerwehren in Quakenbrück im Einsatz

Zum Löscheinsatz des Großfeuers in einer der ehemaligen Kynast-Hallen waren auch die Wehren aus Bevern, Essen und Löningen alarmiert worden.

VON WILLI SIEMER

**Löningen.** Großeinsatz, hoher Sachschaden und keine Verletzten: Das ist die Bilanz eines Großbrandes, der am Dienstag eine der Hallen auf dem Gelände des ehemaligen Kynast-Werks in Quakenbrück an der Arlandstraße weitgehend zerstört hat.

Der Sachschaden beträgt nach Schätzungen der Experten der Polizeiinspektion Osnabrück rund eine halbe Million Euro. Über die Brandursache gab es am gestrigen Mittwoch bis zum Redaktionsschluss noch keine Erkenntnisse.

Zu Schaden kam durch das Feuer niemand Die Polizei hat über Rundfunkdurchsagen die Anwohner aufgefordert, angesichts der starken Qualmentwicklung, die zudem durch starken Wind noch weiter angefacht wurde, Fenster geschlossen zu halten. Eine spätere Messung habe ergeben, dass keine Gesundheitsgefährdung bestehe, so die Beamten.

Eine Postbotin hatte das Feu-

er in der mehrstöckigen Halle mit den angebauten Welldachkomplex gegen 14 Uhr entdeckt. In dem Teil des Geländes, das nach Informationen der MT der sich zurzeit in Insolvenz befindlichen Kynast Steel GmbH gehört und das an eine Verwertungsfirma vermietet ist, brannte es bereits lichterloh, als die ersten Einsatzkräfte der Wehr eintrafen.

Angesichts des sich rasch entwickelnden und erst gegen 23 Uhr gelöschten Großbrandes wurden 20 Feuerwehren mit 250 Feuerwehrleuten aus der Umgebung alarmiert, darunter auch Bevern und Essen mit jeweils 30 Einsatzkräften. Da es nur schwer gelang, ins Innere zu den Brandherden vorzudringen, wurde versucht, mit Hilfe von fünf Drehleitern das Feuer von oben zu bekämpfen. Auch anliegende Gebäudeteile wurden beschädigt.

Auch die Löninger Wehr war mit ihrer Drehleiter im Einsatz. Hinzu kamen elf Männer, die mit Hilfe der Atemschutzausrüstung ins Innere vordringen konnten. In diesem Bereich habe es nicht genügend ausgebildete Spezialisten gegeben, berichtet ein Mitglied der Wehr.

Zusätzlich erschwert worden seien die Löscharbeiten durch die mit brennbaren Waren vollgestellte Halle. Es sei schwierig



**Großeinsatz:** 250 Feuerwehrkräfte aus 25 Wehren des Kreises Osnabrück und den angrenzenden Kommunen des Kreises, unter anderem aus Essen, Bevern und Löningen, bekämpften das Großfeuer in einer der ehemaligen Kynast-Hallen. Fotos: Nord-West Media



**Trümmerhaufen:** Durch das Feuer in den von einer Verwertungsfirma genutzten Halle entstand 500 000 Euro Schaden. Foto: Siemer

gewesen, angesichts des Mülls vorwärts zu kommen, so der Löninger.

Auch die Löschwasserversorgung gestaltete sich schwierig. Die genutzten Hydranten waren so überlastet, dass der Wasserdruck im nahen Krankenhaus

Probleme bereitete. Eine zusätzliche Wasserversorgung wurde daher zur Hase aufgebaut. In dem fast einen Kilometer langen und hunderte Meter breiten Komplex war bis in die neunziger Jahre hinein Europas größte Fahrradfabrik untergebracht. In



**Spezialgerät:** Zur Brandbekämpfung der unübersichtlichen, mit Waren voll gestellten Halle wurden auch Löschroboter eingesetzt.

Spitzenzeiten arbeiten dort und im Kynast-Rasenmäherwerk 2200 Mitarbeiter, darunter viele aus dem Löninger und Essener Raum.

Die große Fahrradproduktionshalle wird von einer Restposten-Marktkette aus dem Kreis

Osnabrück als Lagerhalle genutzt. Die Hallen und Gebäude an der Arlandstraße nutzen unter anderem die Firmen Rebotec und Kynast Steel. Neu eröffnet ist in dem Bereich ein Hotel, auf der anderen Seite ist ein Fotostudio untergebracht.

## Löninger Hasetal-Marathon landet auf Siegerpodest

Sommerabend-Lauf fest wird bei Online-Abstimmung auf den dritten Rang gewählt

**Löningen (mt).** Der Remmers-Hasetal-Marathon ist nach wie vor eine der beliebtesten Laufveranstaltungen in Norddeutschland. Das Sommerabend-Lauf fest des vergangenen Sommers punktete bei einer Online-Abstimmung unter knapp 14 000 Läuferinnen und Läufern auf der Website von Marathon4you.de und wurde bei der Wahl zum „Marathon des Jahres“ erneut aufs Siegerpodest gehoben. Beim Ranking

der norddeutschen Laufevents belegte der Löninger Marathon erneut einen Bronze-Platz.

„Damit rangierte er nur knapp hinter den großen und professionell organisierten Cityläufen in Hannover und Hamburg. Der Hasetal-Marathon konnte die renommierten Veranstaltungen wie den Bremer, Oldenburger und den Flensburger Marathon auf die Plätze verweisen“, freuen sich die Organisatoren vom VfL Löningen. In der Gesamt-

wertung aller Laufveranstaltungen belegte das Löninger Lauf fest einen Top-40-Platz und in der Deutschlandwertung eine Top-30-Platzierung

„Die erneute Wahl auf das Siegerpodest zeigt uns, dass wir in der Laufszenen in Norddeutschland eine zunehmend bedeutendere Rolle spielen. Und das mit ehrenamtlichen Anstrengungen ausschließlich in der Freizeit. Ein Ergebnis, das uns sehr stolz macht und für die

Zukunft motiviert“, erklären die VfL-Organisatoren.

Der nächste Hasetal-Marathon des VfL Löningen findet am Samstag, 27. Juni, statt. Inzwischen ist das Anmeldeportal freigeschaltet. Noch bis zum 29. Februar gelten die günstigeren Teilnahmebeiträge. Informationen zu Wettbewerben und Rahmenprogramm sind auf der Website der Veranstaltung unter [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de) zu finden.

## Senioren-Blasorchester feiert Jubiläum

Essener seit 25 Jahren musikalisch im Einsatz / Fest am 4. Juli am Karl-Leisner-Haus

**Essen (mwe).** Das Jubiläumskonzert am 4. Juli war das beherrschende Thema auf der Generalversammlung des Senioren-Blasorchesters Essen. Das Orchester feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Der grobe Rahmen für das Konzert am Samstag, 4. Juli, um 18.30 Uhr am Karl-Leisner-Haus steht bereits. Für die weitere Feinplanung wurde auf der Versammlung ein Festausschuss gegründet. „Wir wollen den Abend mit einem Mix aus 25 Jahren Musikgeschichte des Seniorenorchesters gestalten“, so Norbert Schlarmann, der musikalische Leiter des Orchesters, „Natürlich wird auch an das leibliche Wohl gedacht“.

Im Jahr 1995 hatten der damalige Dirigent Josef Bruns jun. und der 1. Vorsitzende Dieter Grigoleit des BLO Essen die



**Seit 25 Jahren im musikalischen Einsatz:** Das Essener Senioren-Blasorchester feiert in diesem Jahr Jubiläum. Foto: Wendel

Idee, ehemalige Musiker, die nicht mehr in einem Orchester musizierten oder erwägen, ihr Engagement im Orchester zu verringern, zu reaktivieren. Im Laufe der vergangenen 25 Jahre

haben insgesamt 40 Musiker im Seniorenorchester zusammen musiziert. Diese kamen und kommen nicht nur aus der Gemeinde Essen. Auch aus Cloppenburg, Löningen, Sevelten,

Badbergen und Nortrup machten und machen sich Musikbegeisterte auf den Weg zur Musikprobe nach Essen.

Für das Jubiläumskonzert probt Bandleader Schlarmann aktuell mit 19 Musikanten zwischen 31 und 83 Jahren, macht sich aber zeitgleich Sorgen um den Nachwuchs, hauptsächlich um die Trompeten. „Es dürfen ruhig mehr werden“, so seine Aussage. Leo Hämmerer als Sprecher des Orchesters fügt hinzu, dass jeder, der gerne musiziert, willkommen ist.

**Info:** Interessierte Musiker und Musikerinnen sind zu einem Schnupperabend an der Probe eingeladen. Diese findet wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr im Probenraum des BLO über dem Solebad in Essen statt.

## Für Kindergärten anmelden

Einrichtungen bieten auch Tag der offenen Tür

**Lastrup (mt).** Der Hand-in-Hand-Kindergarten in Kneheim, die Kindertagesstätte Bunte-Welt, die Kinderkrippe Wolkennest, die Kindertagesstätte St. Agnes, die „Kita für alle Birkenweg“ in Lastrup sowie der Herz-Jesu-Kindergarten in Hemmelte nehmen von Montag, 27. Januar, bis Freitag, 31. Januar, die Anmeldungen für den Besuch ihrer Einrichtungen ab dem 1. August oder zu einem späteren Zeitpunkt entgegen.

Außerdem findet am Sonntag, 26. Januar, in allen Kindertageseinrichtungen ein „Tag der offenen Tür“ statt. In der Zeit von 10 Uhr bis 12.30 Uhr oder 13 Uhr können Interessierte den Hand-in-Hand-Kindergarten, die Kindertagesstätte Bunte-Welt, die Kinderkrippe Wolkennest sowie den Herz-Jesu-Kindergarten besichtigen. Die Kindertagesstätte St. Agnes lädt von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr zum Besuch ein. Die „Kita für alle Birkenweg“ in Lastrup kann von 14 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden.

Die Anmeldezeiten: Kindertagesstätte St. Agnes Lastrup: Montag, 27. Januar, bis Mittwoch, 29. Januar, jeweils von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und am Montag, 27. Januar, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr oder nach Terminabsprache.

Kindertagesstätte Bunte-Welt Lastrup: Montag, 27. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr sowie am Dienstag, 28. Januar, und Mittwoch, 29. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. An diesen Tagen können auch die Kinder

für die Integrationsgruppe und die Nachmittagsgruppe angemeldet werden.

Kinderkrippe Wolkennest Lastrup: Montag, 27. Januar, bis Mittwoch, 29. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie zusätzlich am Dienstag, 28. Januar, von 13 bis 15.30 Uhr.

Hand-in-Hand-Kindergartens Kneheim: Montag, 27. Januar, von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am Dienstag, 28. Januar, von 8 Uhr bis 13 Uhr sowie am Mittwoch, 29. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr oder nach Terminabsprache.

Herz-Jesu-Kindergarten Hemmelte: Montag, 27. Januar, von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie von Dienstag, 28. Januar, bis Freitag, 31. Januar, von 8 Uhr bis 12.30 Uhr. An diesen Tagen können auch die Kinder für die Kinderkrippe angemeldet werden.

Kita für alle Birkenweg: Anmeldungen für die Kinderkrippe sowie für die Integrationsgruppe im Kindergartenbereich sind von Montag, 27. Januar, bis Mittwoch, 29. Januar, von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Eltern sollten die Anmeldung persönlich mit ihren Kindern in der jeweiligen Einrichtung vornehmen. Bei Abgabe des Anmeldebogens wird die Anmeldung wirksam und die Eltern erhalten alle weiteren Informationen und Unterlagen. Es sollten auch die Kinder noch einmal angemeldet werden, die bisher auf der Warteliste standen.

Anmeldebögen können auf [www.lastrup.de/buergerservice/formulare](http://www.lastrup.de/buergerservice/formulare) heruntergeladen werden.